

## **Erfahrungsbericht**

Über mein Erasmusstudium am IEP Paris im akademischen Jahr 2015-2016

### **Organisation und vorbereitende Planung**

Bei der Vorbereitung des Aufenthaltes in Paris gilt es vor allem das extrem knappe Angebot an bezahlbarem Wohnraum in Paris zu berücksichtigen. Zugang zu öffentlichen studentischen Wohnangeboten wird nicht gewährt und außer einigen Links zu entsprechenden Immobilienportalen braucht man von der FU und vom Sciencespo keine Unterstützung zu erwarten. Da das Studium in Paris bereits im August begann und ich meine letzte Klausur an der Fu Ende Juli schrieb, blieb zur Wohnungssuche kaum Zeit, so dass ich schließlich für den ersten Monat ein Airbnb Studio buchen musste, was mit entsprechenden Kosten verbunden war. Generell muss man in Paris leider mit deutlich höheren Mietkosten rechnen als in Berlin, die aber über einen Mietzuschuß zumindest anteilig durch staatliche Leistungen, das sogenannte "CAF" übernommen werden können, was aber, ähnlich wie das Bafög in Deutschland vom eigenen Vermögen, dem Einkommen der Eltern, etc. abhängig ist.

Weiterhin sollte man sich darauf einstellen, die Auswahl seiner Kurse in Unwissenheit über deren Anrechenbarkeit treffen zu müssen. Viele Module am Sciencespo sind interdisziplinär angelegt und entsprechen inhaltlich und formal eher selten der Modulstruktur am Osi. Ausserdem erfolgt die Einschreibung am Sciencespo vor Beginn des Semesters über ein Onlineportal, in dem Kursplätze nach dem "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" Prinzip verteilt werden. Viele Kurse sind bereits wenige Minuten nach Öffnung des Portals ausgebucht, weshalb es bei der Einschreibung vor allem auf Schnelligkeit ankommt. Zwar wird bereits einige Wochen im Voraus ein Kurskatalog auf der Website des IEP hochgeladen, über den man sich seine bevorzugten Kurse zusammenstellen kann, leider bleiben Nachfragen nach der Anrechenbarkeit dieser Kurse an die Erasmuskordinatoren am Osi prinzipiell unbeantwortet, weshalb man seine Auswahl dann eben auf gut Glück treffen muss.

### **Studium an der Gasthochschule**

Akademisch wird das IEP seinem guten Ruf mehr als gerecht.

Die Teilnehmerzahlen an Seminaren sind meist deutlich kleiner als am Osi, was den Dozierenden die Möglichkeit gibt individuell auf die Studentinnen und Studenten einzugehen und in einer intensiveren Betreuung durch die Lehrenden, beispielsweise von Hausarbeiten, Referaten oder ähnlichem resultiert. Inhaltlich sind, zumindest meiner Erfahrung nach, alle am Sciencespo lehrende Dozenten äußerst kompetent. Zudem finden Veranstaltungen über einen Zeitraum von zwei Stunden statt. Des